



Verein zur Förderung der Ingenieurausbildung der Gebäude- und Energietechnik Dresden e.V.

Zweiter Branchentreff Gebäudeenergietechnik 2016

Der zweite Branchentreff Gebäudeenergietechnik im Jahre 2016 fand am 9. November im Unternehmen GlaxoSmithKline (GSK) in Dresden statt. Insgesamt nutzten 22 Studentinnen und Studenten der TU Dresden und der HTW Dresden die Gelegenheit, hinter die Kulissen eines Pharmazieunternehmens zu blicken und dabei insbesondere die Anlagen der Energie- und Medienversorgung sowie der Raumluftechnik kennenzulernen.

Zunächst erfuhren die Teilnehmer Interessantes über die Entwicklung des Unternehmens und die technischen Abläufe bei der Produktion von Grippeimpfstoffen. Anschließend wurden die technischen Anlagen zur Energieversorgung vorgestellt und Ergebnisse einer Studie zur wirtschaftlichen und energetischen Optimierung vorgetragen. Für die Studierenden interessant waren sowohl die infrage stehenden Anlagenvarianten als auch die jeweils erzielbaren energetischen Effekte und die wirtschaftliche Bewertung Investitionen.

Abschließend wurden die Technischen Anlagen zur Energie- und Medienversorgung besichtigt. Den Studierenden wurde vor Augen geführt, welchen Herausforderungen Planer, Ausführende und Betreiber gegenüberstehen, wenn platzbedürftige Anlagen in bestehende Gebäudestrukturen integriert werden müssen. Die Führungen fanden in zwei Gruppen statt, so dass ideale Voraussetzungen für Nachfragen und Diskussionen gegeben waren. Angesprochen wurden dabei u.a. die Sicherung der Reinraumqualität durch die RLT-Anlagen (Druckhaltung, Filterung), Fragen des vorbeugenden Brandschutzes und die Folgen einer unterbrechungsfreien Produktion für die Wartung- und Instandhaltung der gebäudetechnischen Systeme.

Ein überaus informativer und die vielfältigen Aspekte einer Ingenieurstätigkeit verdeutlichender Branchentreff wurde abgerundet durch die Besichtigung des neu errichteten Büro- und Verwaltungsgebäudes, die einen Eindruck über architektonische Gestaltungsmöglichkeiten in weitgehend durch Bestandsgebäude vorgegebenen städtebaulichen Strukturen vermittelte.



Besonders gedankt für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung sei an dieser Stelle Herrn Jessen (ENGIE Dresden) für die perfekte Vorbereitung und Begleitung sowie Herrn Williges (GlaxoSmithKline) für die informativen Vorträge und die engagierte Führung.

Aufgestellt: Dresden, am 24. November 2016

Prof. Dr.-Ing. Jens Bolsius, HTW Dresden

